

Maultier / Maulesel



HERKUNFTSLAND:

Weltweit

FARBE:

Alle Fellfarben

GRÖSSE:

Je nach Rasse der Eltern von
Minishetty bis zum Großpferd



Das Maultier auch „Muli“ genannt, nach dem lateinischen Wort mulus ist das Kreuzungsprodukt einer Pferdestute und eines Eselhengstes.

Die umgekehrte Kombination, also von Pferdehengst und Eselstute, wird Maulesel genannt.

Als Hybride sind Maultiere mit seltenen Ausnahmen nicht fortpflanzungsfähig.

Maultiere sind einfacher zu züchten als Maulesel und werden aufgrund ihrer im Gegensatz zu den Pferden größeren Ausdauer und Unempfindlichkeit als Zug- und Tragtiere verwendet, eignen sich aber auch gut als Reittiere

Vom Aussehen her ist ein Maultier eher pferdeähnlich.

Das Maultier hat jedoch, längere Ohren. Andererseits haben Maultiere kleinere Nüstern als Pferde, und die vier Gliedmaßen sind eher schlank ausgebildet. Der Schwanz von Maultieren gleicht wiederum dem der Pferde weshalb er auch Schweif genannt wird und besitzt im Gegensatz zu den Eseln keine Quaste. Die Fellfarben können wie bei den Pferden variieren, am häufigsten sind diese braun, schwarzbraun oder schwarz, seltener grau und extrem selten weiß. Es kommen auch gescheckte Maultiere vor. Oftmals ist bei Tieren mit dunkleren Fellfarben ähnlich wie bei den Eseln der Bereich um das Maul weiß.

Je nach Rasse der Eltern gibt es auch größere oder sehr viel kleinere Maultiere

Während der Maulesel dem Esel sehr stark ähnelt, stellt das Maulpferd phänotypisch eine Zwischenform zwischen Pferd und Esel dar. Bei der Vermischung des Erbgutes von Pferdestute (64 Chromosomen) und Eselhengst (62 Chromosomen) entsteht ein ungerader Chromosomensatz, welcher eine Geschlechtszellenbildung unmöglich macht. Gleichwohl können Maultiere den Geschlechtsakt ausführen, sind aber stets unfruchtbar.

Maultiere sind in jedem Fall leichter zu züchten als Maulesel, da es einfacher ist, eine Pferdestute von einem Eselhengst trächtig werden zu lassen als im umgekehrten Fall eine Eselstute von einem Pferdehengst. In Frankreich und in der Schweiz werden speziell für die Maultierzucht besonders große Esel gezogen.

Maultiere gelten vom Charakter her als gutmütig und geradlinig, im Gegensatz zu Pferden auch als weit weniger scheu. Sie sind gegenüber Pferden gleichmäßiger belastbar und erholen sich sehr rasch von Strapazen. Sie können mit allen Hufen in alle Richtungen ausschlagen und sind im Allgemeinen in der Lage sich zu verteidigen

Damit verbunden ist auch eine besonders hohe Lebenserwartung von 45 bis über 50 Jahren, in Einzelfällen sogar noch mehr.

Als Tragtiere sind Maultiere weitaus gutmütiger, sie können an einem Tag rund 150 kg etwa 30 bis 40 km weit transportieren.